



73 Absolventen der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie dürfen sich nun nach dreieinhalbjährigem Abendstudium „Betriebswirte (VWA)“ nennen. Bild: hcz

Äußerst leistungsbereit und anpassungsfähig

73 junge Frauen und Männer schaffen berufsbegleitendes Studium zum „Betriebswirt (VWA)“ – Diplome überreicht

Weiden. (hcz) „Respekt und Anerkennung“ zollten Bürgermeister Lothar Höher und Stadträtin Waltraud Koller-Girke den erfolgreichen Studenten der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostbayern im Neuen Rathaus. Sie hatten berufsbegleitend sieben Semester Rechtswissenschaften, Betriebs- und Volkswirtschaft sowie einige Vertiefungsfächer studiert. 97

hatten vor dreieinhalb Jahren begonnen. 73 haben es geschafft. Sie dürfen sich nun „Betriebswirte (VWA)“ nennen. Die jungen Leute seien „einen steinigsten Weg erfolgreich gegangen“, stellte Professor Dr. Kurt Bofir fest. Er lobte die hohe Leistungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit, die sie durch die Weiterqualifizierung bewiesen hätten. Dies sei bei den „ständigen

Anpassungen an veränderte Arbeitsmärkte“ heute wichtiger denn je. Im Beisein zahlreicher Angehöriger und Lehrkräfte, sowie Vertretern der Wirtschaft und Behörden, übergaben der Studienleiter und Höher die Wirtschaftsdiplome. „Mit Auszeichnung“ hatten Maria Fryges, Barbara Sommer, Sabine Unger, Markus Birner und Bastian Blank ihre Prüfungen bestanden.

Bürgermeister Höher rief die jungen Kräfte der Wirtschaft auf, „gemeinsam die Mitte Europas zu gestalten“. Weiden sei eine „Region mit Zukunft.“ Rita Farnbauer und Bernd Weber, die Mittler zwischen Studenten und Dozenten, erinnerten an die mühevollen Zeit und dankten den Lehrkräften. Musikalisch umrahmte die Pirker Landmusik die Festveranstaltung.